



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Zuschuss an die Frauenakademie München e.V. (FAM)
(Kap. 15 03 Tit. 686 20)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 03 wird der Ansatz im Tit. 686 20 (Zuschuss an die Frauenakademie München e. V. (FAM)) für das Jahr 2026 von 161,1 Tsd. Euro um 161,1 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

In Kap. 15 03 wird der Ansatz im Tit. 686 20 (Zuschuss an die Frauenakademie München e. V. (FAM)) für das Jahr 2027 von 166,8 Tsd. Euro um 166,8 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 an anderer Stelle verwendet.

Begründung:

Die Frauenakademie München e. V. propagiert mittels ihrer Forschungsvorhaben und verschiedener Beratungs- und Trainingsangeboten die unwissenschaftliche Ideologie der Genderwissenschaft. Eine Förderung mit Mitteln, die der Wissenschaft im Freistaat vorbehalten sein sollten, stellt daher eine Zweckentfremdung dar. Außerdem ist es keine Landesaufgabe, allgemeine Beratungsangebote für Frauen zu fördern. Dieses Aufgabenfeld kann durch kommunale und andere Fördermittelgeber besser und zielgerichteter übernommen werden. Eine Förderung durch den Freistaat ist daher abzulehnen.